

## Projekt

Das Projekt „**Verbundsystem von Trockenbiotopen im Altmühltal**“ startete 1989 und umfasst ein Gebiet von ca. 25.000 Hektar im südlichen Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Der Landschaftspflegeverband Mittelfranken ist Träger dieses Projektes. Die Gesamtkoordination liegt bei den Naturschutzbehörden.



Trockenrasen im Naturschutzgebiet „12 Apostel“ bei Solnhofen

Im Mittelpunkt des Projektes stehen die **Trocken- und Halbtrockenrasen**, die auf trockenen und nährstoffarmen Weideflächen, insbesondere auf Schafweiden, entstanden sind. Auf ihnen konnte sich eine der artenreichsten Lebensgemeinschaften Mitteleuropas ausbilden. Die Trockenrasen bieten vielen trockenheits- und wärmeliebenden Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Schachbrettfalter, Rotflügelige Schnarrschrecke, Thymian und Küchenschelle sind hier zuhause.



Schachbrettfalter



Thymian

Durch die Einfuhr von Baumwolle und das Aufkommen der Kunstfaser verlor die Schafwolle an Wert, der Erlös für Lammfleisch ging stark zurück, so dass viele Schäfer gezwungen waren, ihre Betriebe aufzugeben. Dadurch wurden viele Flächen nicht mehr beweidet. Sie fielen brach. Sträucher und Bäume wurden nicht mehr verbissen und konnten sich im Laufe der Zeit immer weiter ausbreiten. Unter diesen Bedingungen gehen die typischen Trockenrasen-Lebensgemeinschaften verloren.



Schäfer mit Herde

## Ziele und Maßnahmen

Das Projekt will bestehende Trocken- und Halbtrockenrasen erhalten, frühere Bestände wieder herstellen sowie die Schafbeweidung fördern. Da die Trockenrasenflächen oft sehr klein sind und isoliert liegen, sollen diese über ein Verbundsystem wieder miteinander vernetzt werden.



Landwirte bei der Arbeit als Landschaftspfleger

Durch Entbuschungsmaßnahmen, d.h. das Entfernen von Sträuchern werden zugewachsene Flächen wieder offen. Wieder aufkommender Jungwuchs muss in den Jahren nach der **Entbuschung** nachgeschnitten werden. Zusätzlich werden die Flächen wieder in die **Schafbeweidung** aufgenommen, so dass durch den Verbiss der Schafe das Nachwachsen von Gehölzen verhindert wird. Damit die Schafe möglichst alle Flächen erreichen, müssen **Triebwege** angelegt werden. **Pufferstreifen** entlang landwirtschaftlich genutzter Flächen können den Nährstoffeintrag aus Ackerflächen vermindern.

## Finanzierung

Durchgeführt werden die Arbeiten von Landwirten vor Ort, die über die notwendigen Maschinen und die Ortskenntnis verfügen. Sie verdienen sich damit ein Zubrot oder haben in der Landschaftspflege ein existenzielles Standbein.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt über Zuschüsse der Europäischen Union, des Bayerischen Umweltministeriums, des Bezirks Mittelfranken und der beteiligten Städte und Gemeinden.

Schafherde im Mittagsperch



Durch die Vermarktungsinitiative „Altmühltaler Lamm“ werden die Schäfer in ihrer Arbeit unterstützt. Jeder Bissen „Altmühltaler Lamm“ ist ein aktiver Beitrag zum Naturschutz!

Nicht alle Maßnahmen sind förderfähig, daher sind wir für jede Spende dankbar! Spenden sind steuerlich abzugsfähig.

Landschaftspflegeverband Mittelfranken  
Sparkasse Ansbach, Konto 286 468, BLZ 765 500 00

## Projektgebiet

Das Projektgebiet liegt in Mittelfranken im südlichen Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Es nimmt eine Fläche von etwa 25.000 Hektar ein. Sechs Städte und Gemeinden beteiligen sich an der Umsetzung des Projektes.



Landschaftspflegeverband Mittelfranken e.V.  
Feuchtwanger Str. 38  
91522 Ansbach

Telefon 0981-4653 3520  
Fax 0981-4653 3535

info@lpv-mfr.de  
www.lpv-mfr.de



Ein Projekt im



BayernNetz Natur



## Trockenbiotope im Altmühltal

